

Kanton Luzern

Jahresbericht 2001 des Programms ‚oase‘

Gesundheitsförderung und Suchtprävention in den Kinder- und Jugendorganisationen im Kanton Luzern

Nur keinen Rost ansetzen

Nach sechs Jahren ist im Programm ‚oase‘ eigentlich jede Veränderung schon beinahe revolutionär – denn was sich über eine derart lange Zeit bewährt hat, kann doch nicht noch verbessert werden. Im Gegenteil! Das Programm muss sich immer wieder neu den Bedürfnissen der Scharen und Abteilungen anpassen und kann deshalb nicht stehen bleiben. Mit einer Wirkungsevaluation von aussen dürften Schwachstellen deutlich werden und veränderte Ziele anstehen – und genau das kann der ‚oase‘ neuen Schwung geben und dazu verhelfen, dass es ein bewegliches Programm bleibt, das niemals rostet!

Programmleitung (PL)

Das Jahr 2001 war geprägt durch Personenwechsel in der Programmleitung. Ady Baur-Lichter, unser Projektmitbegründer und Programmleiter, hat sich zurückgezogen. Es wurde neu eine Co-Leitung eingesetzt, die aus drei Mitgliedern besteht. Die Fachstelle Suchtprävention des DFI ist durch eine neue Mitarbeiterin in der PL vertreten, sie unterstützt mit Fachwissen und persönlichem Engagement die Arbeit der PL.

PR

Das Ressort PR lief im Jahr 2001 aufgrund der knappen personellen Ressourcen auf Sparflamme. Anfangs 01 wurde auf Anfrage die Diashow der ‚oase‘ in eine Voilà-Diashow abgeändert. Im Herbst konnte das Ressort PR personell aufgestockt werden. 2002 stehen einige grosse Aufgaben an: Konzeptentwicklung für einen PR-Anlass im Bahnhof Luzern, die Anpassung der Homepage www.oase.voila.ch und der Neudruck des ‚oase‘ Ordners mit einigen Ergänzungen.

Ressort Lager

In 68 Lagern konnten 3'711 Kinder und Jugendliche erreicht werden (2000: 65 Lager mit 4'098 Teilnehmenden). Das Ressort bot 40 BetreuerInnen eine halbtägige Ausbildung und eine Abendweiterbildung an. Im Herbst besuchten Vertreter aus den Scharen/Abteilungen und ihre Betreuer den Auswertungsabend.

Ressort Aus- und Weiterbildung

Heuer liessen sich 41 Interessierte (2000: 75) auf ein ‚visionäres‘ filmerisches Weekend ein, an dem eigene und neue Perspektiven und Blickwinkel in Dreharbeiten erlebt und verarbeitet wurden. 141 (2000: 149) ausgebildete MultiplikatorInnen besuchten einen der vier angebotenen Weiterbildungsabende.

Ausblick aufs Jahr 2002

Voilà führt eine in Zusammenarbeit mit der „Gesundheitsförderung Schweiz“ eine Wirkungsanalyse durch; das Programm oase wird sich daran beteiligen. Weiter wird die Gründung eines eigenständigen Vereins ‚oase‘ vorangetrieben. Wegen gesamtschweizerisch sinkender Beitragszahlungen sind auch in Luzern Auswirkungen für die Finanzen der ‚oase‘ spürbar – da sind neue Verhandlungen mit den finanziellen UnterstützerInnen unumgänglich.